

Herrn Landrat  
Werner Stump  
Willy-Brandt-Platz 1

50126 Bergheim

Kerpen-Horrem, 03.09.2004

**Verkehrsentwicklungsplan (VEP) des Rhein-Erft-Kreises  
Konzeption der Netzmodelle / Prüfung einer Ortsumgehung Kerpen-Horrem**

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Rahmen der Sondersitzung des Kreisverkehrsausschusses und der anschließenden Kreisausschusssitzung am 16.09.2004 wird angestrebt, der Kreisverwaltung den Auftrag zur Durchführung der Rechenfälle über die Prognosenetze für den VEP zu erteilen. Hierdurch soll die kontinuierliche Arbeit am VEP ermöglicht werden, die nach der Kommunalwahl im Verkehrsausschuss weiter beraten werden soll.

Aus dem VEP ergibt sich u.a., dass zu den zu untersuchenden Maßnahmen im Prognose Netz P2 (1) (S. 8 VEP) auch die L 362n zwischen B 264 und A 1 inkl. einer neuen Anschlussstelle an die A 1 und Rückbau der Anschlussstelle Gleuel (35) gehört (dritter Spiegelstrich). Meines Erachtens besteht hier die Chance für eine Entlastung des Durchgangsverkehrs in Kerpen-Horrem. Deshalb frage ich:

1. Ist es richtig, dass dieser Effekt eintritt?
2. Wird der anstehende Rechengang diese Auswirkung auch mit berücksichtigen?
3. Wann wird die Umsetzung dieser Baumaßnahme anstehen?

Mit freundlichen Grüßen

Josef Kings  
Kreistagsabgeordneter

Durchschrift an die Vorsitzende des Kreisverkehrsausschusses, Frau Eva-Maria Welskop-Deffaa